Quartalsmitteilung

2026

JANUAR BIS SEPTEMBER

Hamburger Hafen und
Logistik Aktiengesellschaft



Kennzahlen

HHLA-Konzern

in Mio. €	**1–9 | 2026**	1–9 | 2025	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	1.375,1	1.331,4	3,3 %
EBITDA	245,6	246,7	- 0,4 %
EBITDA-Marge in %	17,9	18,5	- 0,6 PP
EBIT	81,2	117,1	- 30,7 %
EBIT-Marge in %	5,9	8,8	- 2,9 PP
Ergebnis nach Steuern	13,3	52,8	- 74,8 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	2,0	34,9	- 94,1 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	131,9	215,4	- 38,8 %
Investitionen	304,8	378,1	- 19,4 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	4.446	4.798	- 7,3 %
Containertransport in Tsd. TEU	1.509	1.501	0,5 %

in Mio. €	**30.09.2026**	31.12.2025	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	3.608,0	3.474,6	3,8 %
Eigenkapital	851,1	837,2	1,7 %
Eigenkapitalquote in %	23,6	24,1	- 0,5 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	7.520	7.269	3,5 %

HHLA-Teilkonzerne

	Teilkonzern Hafenlogistik[1,2]			**Teilkonzern Immobilien**[1,3]		
in Mio. €	**1–9 | 2026**	1–9 | 2025	Veränderung	**1–9 | 2026**	1–9 | 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	1.346,8	1.303,5	3,3 %	35,6	34,8	2,3 %
EBITDA	226,3	229,6	- 1,4 %	19,3	17,2	12,6 %
EBITDA-Marge in %	16,8	17,6	- 0,8 PP	54,2	49,3	4,9 PP
EBIT	70,2	107,4	- 34,7 %	10,7	9,5	13,1 %
EBIT-Marge in %	5,2	8,2	- 3,0 PP	30,1	27,3	2,8 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	- 4,0	29,6	neg.	6,1	5,3	13,9 %
Ergebnis je Aktie in €[4]	- 0,06	0,41	neg.	2,24	1,97	13,9 %

1 Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen
2 A-Aktien, börsennotiert
3 S-Aktien, nicht börsennotiert
4 Unverwässert und verwässert

Vorwort



Jeroen Eijsink
Vorsitzender des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den ersten neun Monaten 2026 sind wir mit dem Ausbau unseres europäischen Intermodalnetzwerks und der Weiterentwicklung unserer Hamburger Terminals vorangekommen. Wir stehen aber noch nicht dort, wo wir hinwollen. Während das Intermodalgeschäft und das Segment Immobilien zulegen konnten, blieben der Containerumschlag und das Betriebsergebnis insgesamt hinter unseren Erwartungen zurück. Belastet wurde die operative Entwicklung vor allem durch die Anlauf- und Stabilisierungsphasen im Zuge der weiteren Automatisierung unserer Hamburger Containerterminals sowie streikbedingte Ausfälle. Aus der Restrukturierung unseres Beteiligungsportfolios im Bereich der Neu- und Ausgründungen ergaben sich zudem nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen im Segment Logistik, die das Ergebnis ebenfalls negativ beeinflussten.

Das gemischte Bild zeigt sich auch in den Kennzahlen: Der Containerumschlag ging um 7,3 Prozent auf 4.446 Tsd. Standardcontainer zurück, während der Containertransport leicht um 0,5 Prozent auf 1.509 Tsd. Standardcontainer zulegte. Dass die Umsatzerlöse dennoch um 3,3 Prozent auf 1,4 Mrd. Euro stiegen, ist vor allem auf Lagergelderlöse sowie einen veränderten Umsatzmix zurückzuführen. Aufgrund der operativen Herausforderungen und Portfolioanpassungen lag das operative Betriebsergebnis (EBIT) mit 81,2 Mio. Euro jedoch merklich unter dem Vorjahreswert.

Vor diesem Hintergrund haben wir die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 angepasst. Für den Teilkonzern Hafenlogistik erwarten wir nun ein EBIT in einer Bandbreite von 100 bis 120 Mio. Euro, auf Konzernebene in einer Bandbreite zwischen 115 und 135 Mio. Euro. Beim Containerumschlag gehen wir jetzt von einem deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr aus. Unverändert bleiben unsere Erwartungen für den Containertransport und die Umsatzerlöse: Wir rechnen weiterhin mit einem leichten Zuwachs beim Containertransport und einem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse.

Auch die Investitionsprognose haben wir angepasst. Die Stabilisierung der laufenden Automatisierungsprojekte an unseren Hamburger Terminals hat Priorität. Damit verbundene Verschiebungen anderer Projekte führen zu rund 50 Mio. Euro weniger Investitionen im laufenden Geschäftsjahr. Mittelabrufe verschieben sich teilweise in das Folgejahr.

Gleichzeitig schärfen wir mit der Überprüfung unseres Beteiligungsportfolios unseren Fokus auf das Kerngeschäft. Wir konzentrieren unsere Ressourcen auf die Felder, in denen wir den größten Mehrwert schaffen können: die zukunftsgerichtete Ausrichtung unserer Containerterminals und den Ausbau unseres europäischen Intermodalnetzwerks.

In Hamburg zeigt sich diese Ausrichtung ganz konkret: Am Container Terminal Altenwerder haben wir drei neue Containerbrücken in Betrieb genommen, drei weitere befinden sich in den Vorbereitungen für ihren Einsatz. Parallel arbeiten wir an weiteren Automatisierungsschritten bei den Bahnumschlaganlagen. Am Container Terminal Burchardkai haben wir die automatisierte Abfertigung per AGV auf zusätzliche Liegeplätze ausgeweitet. Am Container Terminal Tollerort wurde die Umschlagfläche für Airbus-Flugzeugteile erweitert und damit die Kapazität für diese anspruchsvollen Stückgüter verdoppelt. Das entsprechende Umschlagvolumen lag bereits in den ersten neun Monaten über dem Vorjahreswert.

> **Im vierten Quartal steht die Stabilisierung unserer automatisierten Abläufe im Mittelpunkt.**
>
> Jeroen Eijsink, Vorsitzender des Vorstands

Auch unser europäisches Intermodalnetzwerk bauen wir weiter aus: Anfang Oktober hat unsere Tochtergesellschaft METRANS die umfassende Erweiterung ihres Terminals in Posen abgeschlossen. Die jährliche Umschlagkapazität steigt um fast 80 Prozent auf rund 590.000 Standardcontainer. Damit stärken wir einen wichtigen Knotenpunkt unseres Intermodalverkehrs und schaffen zusätzliche Kapazitäten für zuverlässige und effiziente Verbindungen zwischen den Seehäfen und ihren Hinterlandmärkten.

Entscheidend für das vierte Quartal ist, die neuen Prozesse und Systeme zu stabilisieren und die Abfertigungsqualität an unseren Hamburger Terminals spürbar zu verbessern. Daran, wie auch an der Weiterentwicklung in vielen anderen Bereichen, arbeiten unsere Beschäftigten mit großem Engagement und hoher Einsatzbereitschaft. Für ihren täglichen Beitrag danke ich ihnen ausdrücklich.

Unser Ziel bleibt unverändert: Wir wollen unseren Kunden langfristig den zuverlässigsten Service in Europa bieten – mit effizienten Abläufen und einem leistungsfähigen, nachhaltig wachsenden Netzwerk.

Mit besten Grüßen



Jeroen Eijsink
Vorsitzender des Vorstands

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	**1–9 | 2026**	1–9 | 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	1.375,1	1.331,4	3,3 %
EBITDA	245,6	246,7	- 0,4 %
EBITDA-Marge in %	17,9	18,5	- 0,6 PP
EBIT	81,2	117,1	- 30,7 %
EBIT-Marge in %	5,9	8,8	- 2,9 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	2,0	34,9	- 94,1 %
ROCE in %	3,7	5,9	- 2,2 PP

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte

Am 5. Januar 2026 hat die Port of Hamburg Beteiligungsgesellschaft SE (PoH) mitgeteilt, dass sie mehr als 95 % der Aktien der HHLA hält und die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der HHLA auf die Port of Hamburg Beteiligungsgesellschaft SE gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung anstrebt (sog. aktienrechtlicher Squeeze-out nach § 327a AktG). Nach Abschluss des Verfahrens zur Festlegung der angemessenen Barabfindung hat die PoH mit Schreiben vom 21. April 2026 ein konkretisiertes Übertragungsverlangen an die Gesellschaft übermittelt und in diesem Schreiben die Barabfindung mit 21,16 EUR je A-Aktie und 40,31 EUR je S-Aktie festgelegt. Auf der Hauptversammlung der HHLA AG am 11. Juni 2026 wurde die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der Port of Hamburg Beteiligungsgesellschaft SE (PoH) als Hauptaktionärin gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung gemäß §§ 327a ff. AktG beschlossen. Gegen diesen Beschluss wurden zwei Anfechtungsklagen beim zuständigen Landgericht Hamburg erhoben. Der aktienrechtliche Squeeze-out wird mit Eintragung ins Handelsregister wirksam. Die Eintragung erfolgt erst im Falle einer Abweisung oder Rücknahme der Anfechtungsklagen oder nach erfolgreichem Abschluss eines sogenannten Freigabeverfahrens nach § 327e Abs. 2 i. V. m. § 319 Abs. 6 AktG. Die HHLA AG hat am 21. August 2026 ein entsprechendes Freigabeverfahren eingeleitet. Das Verfahren dauert aktuell noch an.

Mit Beschluss vom 28. April 2026 hat der Vorstand der HHLA AG die dauerhafte Einstellung des Geschäftsbetriebs der Tochtergesellschaft omoqo GmbH, Hamburg, zum 30. September 2026 beschlossen. Die ergebniswirksamen Sondereffekte aus dem Beschluss und die daraus resultierenden Maßnahmen sind dargestellt in der Beschreibung der Entwicklung Segment Logistik.

Aufgrund der konkreten Absicht des Vorstandes, die Anteile an der Tochtergesellschaft HHLA Sky GmbH zu veräußern, sind, wie bereits im Halbjahresfinanzbericht 2026, zum

30. September 2026 im kurzfristigen Vermögen als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und damit im direkten Zusammenhang stehende Schulden als kurzfristige Schulden ausgewiesen. Der Vollzug der Transaktion erfolgte Ende Oktober 2026. Die Vermögenswerte und Schulden wurden jeweils mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Die außerplanmäßigen Wertminderungen der Vermögenswerte in Höhe von 12,0 Mio. € wurden in den Abschreibungen ergebniswirksam berücksichtigt.

Am 20. Juli 2026 hat der Vorstand der HHLA aufgrund stärker als erwarteter operativer Beeinträchtigungen und einer damit einhergehenden schwächeren Entwicklung der Umschlag- und Transportmengen die Prognose für Umsatzerlöse und operatives Betriebsergebnis (EBIT) des laufenden Geschäftsjahres angepasst und dies in einer Kapitalmarktmitteilung veröffentlicht.

Eine weitere Anpassung der Prognose für das operative Betriebsergebnis (EBIT) erfolgte am 22. Oktober 2026. Ausschlaggebend waren die hinter den Erwartungen zurückbleibende Entwicklung des Containerumschlags infolge der Anlaufphase zur weiteren Automatisierung der Hamburger Containerterminals, streikbedingter Ausfälle sowie eine nicht zahlungswirksame Wertberichtigung in Höhe von rund 12 Mio. € im Segment Logistik. Diese ergab sich aus der Überprüfung des Beteiligungsportfolios im Bereich der Neu- und Ausgründungen von Geschäftsaktivitäten im Zuge der strategischen Fokussierung auf das Kerngeschäft. Weitere Informationen zur aktualisierten Prognose enthält der Prognosebericht.

Darüber hinaus waren im Mitteilungszeitraum grundsätzlich weder im Umfeld der HHLA noch innerhalb des Konzerns besondere Ereignisse und Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage zu verzeichnen.

Ertragslage

Der **Containerumschlag** an den HHLA-Containerterminals ging in den ersten neun Monaten 2026 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 7,3 % auf 4.446 Tsd. TEU zurück (im Vorjahr: 4.798 Tsd. TEU). Die Mengenentwicklung wurde insbesondere durch die fortlaufenden Modernisierungsmaßnahmen an den Hamburger Terminals beeinträchtigt. Darüber hinaus wirkten sich Anpassungen internationaler Transport- und Warenströme infolge der geopolitischen Spannungen sowie der starke Wintereinbruch zu Jahresbeginn und streikbedingte Ausfälle im dritten Quartal belastend aus. Rückläufig entwickelten sich insbesondere die Überseeverkehre mit Nordamerika und Fernost, vor allem China. An den internationalen Containerterminals lag das Umschlagvolumen nach der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr leicht unter dem Vorjahresniveau.

Der **Containertransport** erhöhte sich im Berichtszeitraum um 0,5 % auf 1.509 Tsd. TEU (im Vorjahr: 1.501 Tsd. TEU). Positiv entwickelten sich insbesondere die kontinentalen Verkehre sowie die Transporte von und nach Polen.

Die **Umsatzerlöse** des HHLA-Konzerns erhöhten sich im Mitteilungszeitraum um 3,3 % auf 1.375,1 Mio. € (im Vorjahr: 1.331,4 Mio. €). Hierzu trugen insbesondere erforderliche Preisanpassungen sowie ein veränderter Umsatzmix im Segment Intermodal bei. Im Segment

Container konnten zusätzliche Lagergelderlöse an den **Hamburger Containerterminals** den deutlichen Mengenrückgang nur teilweise kompensieren.

Der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik verzeichnete im Berichtszeitraum einen moderaten Umsatzanstieg auf 1.346,8 Mio. € (im Vorjahr: 1.303,5 Mio. €). Die Umsatzerlöse im nicht börsennotierten Teilkonzern Immobilien beliefen sich auf 35,6 Mio. € (im Vorjahr: 34,8 Mio. €).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** gingen um 3,4 % auf 43,6 Mio. € zurück (im Vorjahr: 45,1 Mio. €). Im Vorjahr waren im Zuge der Umstrukturierung am O'Swaldkai Erträge enthalten, die im Wesentlichen auf die Mietvertragsverlängerung und die Übergabe von Immobilien zurückzuführen waren.

Die **operativen Aufwendungen** erhöhten sich um 6,7 % auf 1.347,2 Mio. € (im Vorjahr: 1.262,6 Mio. €). Hierzu trugen insbesondere ein starker Anstieg der Abschreibungen sowie ein höherer Personalaufwand bei. Maßgeblich für den Anstieg der Abschreibungen waren außerplanmäßige Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte im Segment Logistik. Darüber hinaus wirkten sich die Abnahme neuer Containerbrücken und die Aktivierung der Werkstatt am Container Terminal Burchardkai erhöhend aus. Der Personalaufwand stieg neben der tariflichen Entwicklung aufgrund projektbedingter Produktivitätseinschränkungen an den Container Terminals Burchardkai und Altenwerder sowie einer Geschäftsausweitung im Bahntransport deutlich an. Höhere Leasingaufwendungen im Bahntransport führten zudem zu einem moderaten Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Der Materialaufwand erhöhte sich u. a. durch höhere Treibstoffaufwendungen leicht.

Das Betriebsergebnis (EBIT) verringerte sich im Mitteilungszeitraum um 30,7 % auf 81,2 Mio. € (im Vorjahr: 117,1 Mio. €). Die **EBIT-Marge** lag bei 5,9 % (im Vorjahr: 8,8 %). Im Teilkonzern Hafenlogistik sank das EBIT um 34,7 % auf 70,2 Mio. € (im Vorjahr: 107,4 Mio. €). Im Teilkonzern Immobilien erhöhte es sich hingegen um 13,1 % auf 10,7 Mio. € (im Vorjahr: 9,5 Mio. €).

Der Nettoaufwand aus dem **Finanzergebnis** nahm um 2,2 Mio. € bzw. 5,5 % auf 42,6 Mio. € zu (im Vorjahr: 40,4 Mio. €).

Die **effektive Steuerquote** des Konzerns lag mit 65,5 % deutlich über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 31,3 %). Ursache hierfür waren unterjährige Verluste einzelner inländischer Gesellschaften, für die zum Stichtag keine aktiven latenten Steuern angesetzt wurden. Dadurch fiel der ausgewiesene Steueraufwand im Verhältnis zum Ergebnis vor Steuern erheblich höher aus.

Das **Ergebnis nach Steuern** ging um 39,5 Mio. € auf 13,3 Mio. € zurück (im Vorjahr: 52,8 Mio. €). Das **Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter** lag mit 2,0 Mio. € stark unter dem Vorjahresergebnis (im Vorjahr: 34,9 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** betrug 0,03 € (im Vorjahr: 0,46 €). Das Ergebnis je Aktie im börsennotierten Teilkonzern Hafenlogistik belief sich auf - 0,06 € (im Vorjahr: 0,41 €). Im nicht börsennotierten Teilkonzern Immobilien lag das Ergebnis je Aktie mit 2,24 € über dem Vorjahresniveau (im Vorjahr: 1,97 €). Die **Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)** lag bei 3,7 % (im Vorjahr: 5,9 %).

Finanz- und Vermögenslage

Bilanzanalyse

Die **Bilanzsumme** des HHLA-Konzerns erhöhte sich zum 30. September 2026 gegenüber dem Jahresende 2025 um insgesamt 133,4 Mio. € auf 3.608,0 Mio. € (zum 31. Dezember 2025: 3.474,6 Mio. €).

Bilanzstruktur

in Mio. €	**30.09.2026**	31.12.2025
Aktiva		
Langfristiges Vermögen	3.037,4	2.894,7
Kurzfristiges Vermögen	570,5	579,9
	3.608,0	**3.474,6**
Passiva		
Eigenkapital	851,1	837,2
Langfristige Schulden	2.209,7	2.121,3
Kurzfristige Schulden	547,2	516,1
	3.608,0	**3.474,6**

Auf der Aktivseite der Bilanz stiegen die **langfristigen Vermögenswerte** um 142,7 Mio. € auf 3.037,4 Mio. € an (zum 31. Dezember 2025: 2.894,7 Mio. €). Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus den getätigten Investitionen abzüglich der planmäßigen Abschreibungen in das Sachanlagevermögen und die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien. Gegenläufig wirkte der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte im Wesentlichen aufgrund der Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** nahmen um 9,3 Mio. € auf 570,5 Mio. € ab (zum 31. Dezember 2025: 579,9 Mio. €). Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus einem Rückgang der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristigen Einlagen sowie der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen. Gegenläufig wirkte ein Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte. Außerdem wurden zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte ausgewiesen.

Auf der Passivseite erhöhte sich das **Eigenkapital** gegenüber dem Jahresende 2025 um 13,9 Mio. € auf 851,1 Mio. € (zum 31. Dezember 2025: 837,2 Mio. €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem positiven Gesamtergebnis der Berichtsperiode, im Wesentlichen verursacht durch die zinssatzinduzierte Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne inklusive der erfolgsneutralen Steuereffekte, abzüglich der Ausschüttung an nicht beherrschende Anteilseigner. Die Eigenkapitalquote beträgt 23,6 % (zum 31. Dezember 2025: 24,1 %).

Die **langfristigen Schulden** nahmen um 88,4 Mio. € auf 2.209,7 Mio. € zu (zum 31. Dezember 2025: 2.121,3 Mio. €). Die Veränderungen resultierten im Wesentlichen aus der Zunahme der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Gegenläufig wirkte die

Abnahme der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen sowie der Pensionsrückstellungen.

Der Anstieg der **kurzfristigen Schulden** um 31,1 Mio. € auf 547,2 Mio. € (zum 31. Dezember 2025: 516,1 Mio. €) wurde im Wesentlichen verursacht durch die Zunahme der kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Investitionsanalyse

Das Investitionsvolumen betrug im Mitteilungszeitraum 304,8 Mio. € und lag damit deutlich unter dem Vorjahreswert von 378,1 Mio. €, der als wesentlichen Treiber die Verlängerung eines Mietvertrags für Logistikflächen beinhaltete.

Ein wesentlicher Teil der Investitionstätigkeit entfiel in den ersten neun Monaten 2026 auf die Beschaffung von Containerbrücken und Großgeräten für den Horizontaltransport auf den HHLA-Containerterminals im Hamburger Hafen sowie auf den Ausbau und die Modernisierung der internationalen Containerterminals. Darüber hinaus wurde in den Erwerb von Lokomotiven und Containertragwagen sowie die Erweiterung der Hinterlandterminals der METRANS-Gruppe investiert. Im Teilkonzern Immobilien lag der Investitionsschwerpunkt auf der Entwicklung der Hamburger Speicherstadt.

Liquiditätsanalyse

Liquiditätsanalyse

in Mio. €	**1–9 | 2026**	1–9 | 2025
Finanzmittelfonds am 01.01.	**196,1**	**285,6**
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	131,9	215,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 262,2	- 230,2
Free Cashflow	**- 130,3**	**- 14,8**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	59,1	- 2,1
Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 71,2	- 17,0
Finanzmittelfonds am 30.09.	**124,9**	**268,6**
Kurzfristige Einlagen	0,0	0,0
Verfügbare Liquidität	124,9	268,6

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** von 131,9 Mio. € (im Vorjahr: 215,4 Mio. €) setzte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern in Höhe von 81,2 Mio. € (im Vorjahr: 117,1 Mio. €), den Ab- bzw. Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte mit 164,5 Mio. € (im Vorjahr: 129,6 Mio. €) sowie der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva mit 18,5 Mio. € (im Vorjahr: 91,5 Mio. €) zusammen. Gegenläufig wirkten im Wesentlichen die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva mit 71,2 Mio. € (im Vorjahr: 56,6 Mio. €), die Auszahlungen für Zinsen in Höhe von 40,9 Mio. € (im Vorjahr: 32,3 Mio. €) sowie die gezahlten Ertragsteuern in Höhe von 33,1 Mio. € (im Vorjahr: 35,7 Mio. €).

Aus der **Investitionstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 262,2 Mio. € (im Vorjahr: 230,2 Mio. €). Dieser resultierte überwiegend aus Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien mit 241,3 Mio. € (im Vorjahr: 233,4 Mio. €) sowie aus Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte mit 20,1 Mio. € (im Vorjahr: 14,2 Mio. €).

Der **Free Cashflow** als Summe der Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und Investitionstätigkeit betrug - 130,3 Mio. € (im Vorjahr: - 14,8 Mio. €).

Aus der **Finanzierungstätigkeit** ergab sich ein Mittelzufluss in Höhe von 59,1 Mio. € (im Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von 2,1 Mio. €). Dieser resultierte im Wesentlichen aus den Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von 143,4 Mio. € (im Vorjahr: 109,6 Mio. €). Gegenläufig wirkten die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 35,4 Mio. € (im Vorjahr: 38,3 Mio. €) sowie die Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten in Höhe von 29,2 Mio. € (im Vorjahr: 36,6 Mio. €).

Der HHLA-Konzern verfügte zum 30. September 2026 über ausreichend Liquidität. Bis zum Bilanzstichtag traten keine Liquiditätsengpässe auf. Der **Finanzmittelfonds** betrug zum Ende des dritten Quartals insgesamt 124,9 Mio. € (zum 30. September 2025: 268,6 Mio. €) und entspricht wie auch im Vorjahr der verfügbaren Liquidität des Konzerns. Die verfügbare **Liquidität** zum 30. September 2026 bestand aus Cash-Pool-Forderungen gegenüber der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH in Höhe von 3,2 Mio. € (zum 30. September 2025: 21,4 Mio. €) sowie aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und kurzfristigen Einlagen in Höhe von 121,7 Mio. € (zum 30. September 2025: 247,2 Mio. €).

Segmententwicklung

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	**1–9 | 2026**	1–9 | 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	637,2	641,8	- 0,7 %
EBITDA	107,7	129,1	- 16,6 %
EBITDA-Marge in %	16,9	20,1	- 3,2 PP
EBIT	29,4	60,4	- 51,3 %
EBIT-Marge in %	4,6	9,4	- 4,8 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	4.446	4.798	- 7,3 %

In den ersten drei Quartalen 2026 ging der **Containerumschlag** gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 7,3 % auf 4.446 Tsd. Standardcontainer (TEU) zurück (im Vorjahr: 4.798 Tsd. TEU).

An den **Hamburger Containerterminals** lag der Umschlag mit 4.200 Tsd. TEU um 7,7 % unter dem Vorjahresniveau (im Vorjahr: 4.548 Tsd. TEU). Die Mengenentwicklung wurde im

Berichtszeitraum insbesondere durch die fortlaufenden Modernisierungsmaßnahmen an den Terminals sowie Anpassungen internationaler Transport- und Warenströme infolge der geopolitischen Spannungen beeinträchtigt. Hinzu kamen der starke Wintereinbruch zu Jahresbeginn und streikbedingte Ausfälle im dritten Quartal. Rückläufig entwickelten sich insbesondere die Überseeverkehre mit Nordamerika und Fernost, vor allem China. Zuwächse in den Verkehren mit Australien und dem Mittleren Osten sowie mit anderen europäischen Hochseehäfen konnten diese Entwicklung nicht ausgleichen.

Auch die Mengen der Zubringerverkehre (Feeder) nahmen gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich ab. Insbesondere die Verkehre aus Skandinavien, Estland und dem Vereinigten Königreich waren stark rückläufig. Positiv entwickelten sich hingegen die Ladungsmengen aus Deutschland, Belgien, Frankreich und Polen. Die Feederquote am wasserseitigen Umschlag blieb rückläufig und lag bei 18,9 % (im Vorjahr: 19,6 %).

An den **internationalen Containerterminals** ging das Umschlagvolumen nach der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr leicht um 1,6 % auf 246 Tsd. TEU zurück (im Vorjahr: 250 Tsd. TEU). Hier wirkten sich insbesondere die schwierige wirtschaftliche Situation in Estland sowie Re-Routings im Mittelmeer aufgrund der geopolitischen Spannungen aus. Der gegenüber dem Vorjahr insgesamt deutlich gestiegene Containerumschlag am Container Terminal Odessa (CTO), der im dritten Quartal jedoch infolge der weiterhin angespannten Sicherheitslage und damit verbundener betrieblicher Einschränkungen nahezu wieder zum Erliegen kam, konnte diese Entwicklung nicht vollständig ausgleichen.

Trotz der deutlich rückläufigen Mengenentwicklung sanken die **Umsatzerlöse** des Segments Container im Berichtszeitraum nur leicht um 0,7 % auf 637,2 Mio. € (im Vorjahr: 641,8 Mio. €). Stützend wirkten zusätzliche Lagergelderlöse infolge längerer Verweildauern sowie die positive Erlösentwicklung an den internationalen Containerterminals der HHLA.

Die im Betriebsergebnis berücksichtigten Aufwendungen und sonstigen betrieblichen Erträge – zusammen als **EBIT-Kosten** definiert – nahmen im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2025 um 4,5 % zu. Treiber war insbesondere ein moderat gestiegener Personalaufwand infolge der Tarifentwicklung sowie des zusätzlichen Einsatzes von Mitarbeitenden aus dem Pool des Gesamthafenbetriebs (GHB).

Zudem beeinträchtigten die Umbaumaßnahmen und die AGV-Einführung an den Liegeplätzen 1 bis 4 des Container Terminals Burchardkai (CTB) sowie der Austausch von Containerbrücken am Container Terminal Altenwerder (CTA) die Produktivität und führten zu zusätzlichen Aufwendungen. Der Abschreibungsaufwand erhöhte sich insbesondere infolge der Inbetriebnahme neuer Großgeräte und der neuen Werkstatt am CTB stark. Der Materialaufwand lag trotz des Mengenrückgangs leicht über dem Vorjahresniveau, maßgeblich aufgrund gestiegener Treibstoffkosten infolge der Eskalation des Konflikts im Nahen Osten.

Infolge der rückläufigen wasserseitigen Mengenentwicklung und des deutlichen Anstiegs der Aufwendungen sank das **Betriebsergebnis (EBIT)** um 51,3 % auf 29,4 Mio. € (im Vorjahr: 60,4 Mio. €). Die EBIT-Marge ging um 4,8 Prozentpunkte auf 4,6 % zurück (im Vorjahr: 9,4 %).

Die HHLA setzt die Modernisierung ihrer Hamburger Containerterminals sowie **Investitionen** in klimafreundliche und moderne Terminaltechnik konsequent fort.

Am CTA ist die Elektrifizierung der Hinterlandflotte mit 20 batteriebetriebenen elektrischen Zugmaschinen und der dazugehörigen Ladeinfrastruktur abgeschlossen. Der fünfte Bahnkran wurde im zweiten Quartal 2026 in Betrieb genommen; die Beschaffung eines weiteren Bahnkrans als Ersatzinvestition ist in Vorbereitung. Drei neue Zwei-Katz-Containerbrücken wurden im April 2026 an den Betrieb übergeben. Die Stabilisierung der Produktivität schreitet voran. Drei weitere Containerbrücken befinden sich derzeit in der Inbetriebnahme, erste Tests im operativen Betrieb sind bis Ende 2026 geplant. Die Anlieferung des dritten Loses ist für das zweite Quartal 2027 vorgesehen, ein viertes Los wurde bereits beauftragt.

Am CTB wurden vorbereitende Arbeiten an den Blöcken 28 und 29 des Lagerkransystems durchgeführt. Die AGV-Abfertigung wurde auf die Liegeplätze 3 und 4 ausgeweitet und soll im nächsten Schritt auf weitere Liegeplätze ausgedehnt werden. Zudem wurde das im Rahmen des AGV-Projekts errichtete Werkstattgebäude in Betrieb genommen. Für 2027 ist die Anschaffung einer neuen Containerbrücke für die Liegeplätze 1 und 2 vorgesehen.

Am Container Terminal Tollerort (CTT) wurden acht Hybrid-Van-Carrier bestellt, deren Übernahme für das vierte Quartal 2026 vorgesehen ist. Darüber hinaus wurden die Umschlagflächen für Airbus-Flugzeugteile erweitert und damit die Kapazität für diese anspruchsvollen Stückgüter verdoppelt. Das Umschlagvolumen des gesamten Vorjahres wurde bereits in den ersten drei Quartalen 2026 übertroffen.

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	**1–9 | 2026**	1–9 | 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	651,0	604,1	7,8 %
EBITDA	113,5	112,3	1,1 %
EBITDA-Marge in %	17,4	18,6	- 1,2 PP
EBIT	78,0	76,2	2,3 %
EBIT-Marge in %	12,0	12,6	- 0,6 PP
Containertransport in Tsd. TEU	1.509	1.501	0,5 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafenhinterland verzeichneten die HHLA-Transportgesellschaften in den ersten neun Monaten 2026 einen geringfügigen Mengenanstieg. Der **Containertransport** erhöhte sich insgesamt um 0,5 % auf 1.509 Tsd. Standardcontainer (TEU) (im Vorjahr: 1.501 Tsd. TEU).

Die **Bahntransporte** konnten im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 % auf 1.308 Tsd. TEU (im Vorjahr: 1.300 Tsd. TEU) zulegen. Zum Mengenanstieg trugen vor allem Verkehre mit den norddeutschen Seehäfen sowie Transporte von und nach Polen bei. Weiterhin rückläufig entwickelten sich dagegen die Verkehre mit den adriatischen Seehäfen und im deutschsprachigen Raum. Die **Straßentransporte** lagen mit 201 Tsd. TEU auf Vorjahresniveau (im

Vorjahr: 201 Tsd. TEU). Ein wesentlicher Einflussfaktor waren im Berichtszeitraum außerdem die schwierigen Witterungsbedingungen zu Jahresbeginn.

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 651,0 Mio. € um 7,8 % über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 604,1 Mio. €) und stiegen damit stärker als die Transportmenge. Gründe hierfür waren insbesondere erforderliche Preisanpassungen sowie ein veränderter Umsatzmix. Der Bahnanteil an der Transportmenge lag mit 86,7 % nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (im Vorjahr: 86,6 %).

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** belief sich im Mitteilungszeitraum auf 78,0 Mio. € und erhöhte sich somit um 2,3 % (im Vorjahr: 76,2 Mio. €). Die EBIT-Marge ging dagegen um 0,6 Prozentpunkte auf 12,0 % zurück (im Vorjahr: 12,6 %). Ursächlich für die positive EBIT-Entwicklung waren im Wesentlichen der Anstieg der Transportmenge und die gestiegenen Durchschnittserlöse. Negativ wirkten dagegen operative Belastungen durch Baustellen auf wesentlichen Transportstrecken und die hohe Auslastung in den norddeutschen Seehäfen.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	**1–9 | 2026**	1–9 | 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	72,8	67,6	7,7 %
EBITDA	17,7	14,7	21,1 %
EBITDA-Marge in %	24,4	21,7	2,7 PP
EBIT	- 16,5	4,8	neg.
EBIT-Marge in %	- 22,6	7,1	neg.
Equity-Beteiligungsergebnis	2,5	3,2	- 20,3 %

Die **Umsatzerlöse** der konsolidierten Gesellschaften stiegen in den ersten neun Monaten um 7,7 % auf 72,8 Mio. € (im Vorjahr: 67,6 Mio. €). Bei teils gegenläufigen Entwicklungen der Einzelgesellschaften verzeichnete die Leasinggesellschaft für den intermodalen Verkehr ein starkes Umsatzwachstum.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** belief sich im Berichtszeitraum auf - 16,5 Mio. € (im Vorjahr: 4,8 Mio. €). Neben einer außerplanmäßigen Wertberichtigung auf langfristige immaterielle Vermögenswerte bei der omoqo GmbH in Höhe von 9,4 Mio. € im zweiten Quartal war zum 30. September 2026 eine weitere außerplanmäßige Wertminderung bei der HHLA Sky GmbH in Höhe von 12,0 Mio. € erforderlich. Die Fahrzeuglogistik blieb zudem ergebnisseitig stark hinter dem Vorjahr zurück, das von sonstigen betrieblichen Erträgen profitiert hatte. Die Leasinggesellschaft konnte ihr Ergebnis hingegen im Zuge des weiteren Geschäftshochlaufs stark steigern.

Das **Equity-Beteiligungsergebnis** des Segments lag mit 2,5 Mio. € um 20,3 % unter dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 3,2 Mio. €).

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	**1–9 | 2026**	1–9 | 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	35,6	34,8	2,3 %
EBITDA	19,3	17,2	12,6 %
EBITDA-Marge in %	54,2	49,3	4,9 PP
EBIT	10,7	9,5	13,1 %
EBIT-Marge in %	30,1	27,3	2,8 PP

Das Marktumfeld für den Büromarkt Hamburg blieb laut dem Marktbericht von Grossmann & Berger im dritten Quartal 2026 weiterhin sehr verhalten. So sank der Flächenumsatz mit rund 270.000 m^2 um 13,7 %. Die Leerstandsquote stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte auf 7,2 %.

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal konnten sich dabei vom Markttrend entkoppeln und verzeichneten auch im dritten Quartal 2026 eine stabile Entwicklung bei annähernder Vollvermietung in beiden Quartieren.

Die **Umsatzerlöse** stiegen im Berichtszeitraum moderat um 2,3 % auf 35,6 Mio. € (im Vorjahr: 34,8 Mio. €). Zum Umsatzanstieg trugen dabei auch Neuvermietungen nach Projektabschluss in der Speicherstadt bei.

Trotz höherer Instandhaltungskosten stieg das kumulierte **Betriebsergebnis (EBIT)** infolge gestiegener Erlöse sowie des Wegfalls hoher das Vorjahresergebnis belastender Einmalaufwendungen für nicht-operative Leistungen stark um 13,1 % auf 10,7 Mio. € (im Vorjahr: 9,5 Mio. €).

Nachtragsbericht

Nennenswerte Ereignisse von wesentlicher Bedeutung traten nach dem Bilanzstichtag 30. September 2026 nicht ein.

Risiko- und Chancenbericht

Gegenüber den im zusammengefassten Lagebericht 2025 sowie im Halbjahresfinanzbericht 2026 dargestellten Risiken und Chancen haben sich im dritten Quartal 2026 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Die identifizierten Risiken haben unverändert keinen existenzbedrohenden Charakter. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Prognosebericht

Auf Grundlage des bisherigen Geschäftsverlaufs sowie aktualisierter Einschätzungen für das vierte Quartal 2026 hat der Vorstand der HHLA die Jahresprognose erneut angepasst. Streikbedingte Ausfälle und die Anlaufphase zur weiteren Automatisierung der Hamburger Containerterminals ließen die Entwicklung des Containerumschlags hinter den Erwartungen zurückbleiben und wirkten sich negativ auf das Ergebnis aus. Darüber hinaus ergibt sich im Zuge der strategischen Fokussierung auf das Kerngeschäft aus der Überprüfung des Beteiligungsportfolios im Bereich der Neu- und Ausgründungen von Geschäftsaktivitäten für das Segment Logistik eine nicht zahlungswirksame Wertberichtigung in Höhe von 12 Mio. €. Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 eine niedrigere Ergebnisentwicklung als zuletzt prognostiziert.

Für den **Teilkonzern Hafenlogistik** wird nunmehr ein deutlicher Rückgang im Containerumschlag gegenüber dem Vorjahr erwartet (zuvor: leichter Rückgang). Für den Containertransport wird unverändert mit einem leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

Für die Umsatzerlöse wird weiterhin von einem deutlichen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ausgegangen. Die Erwartung für das operative Betriebsergebnis (EBIT) wurde angepasst und liegt nunmehr in einer Bandbreite von 100 bis 120 Mio. € (zuvor: 135 bis 155 Mio. €).

Für den **Teilkonzern Immobilien** wird unverändert mit einem Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres gerechnet und für das operative Betriebsergebnis (EBIT) von einem deutlichen Rückgang ausgegangen.

Auf **Konzernebene** wird unverändert ein deutlicher Umsatzanstieg erwartet. Die Erwartung für das operative Betriebsergebnis (EBIT) wurde ebenfalls angepasst und liegt nunmehr in einer Bandbreite von 115 bis 135 Mio. € (zuvor: 150 bis 170 Mio. €).

Auch die Erwartungen hinsichtlich der Investitionstätigkeit wurden angepasst. Für den Konzern werden nunmehr **Investitionen** in einer Bandbreite von 380 bis 430 Mio. € erwartet (zuvor: 430 bis 480 Mio. €). Davon werden voraussichtlich 350 bis 400 Mio. € auf den Teilkonzern Hafenlogistik entfallen (zuvor: 400 bis 450 Mio. €). Hintergrund ist insbesondere der veränderte zeitliche Verlauf der laufenden Automatisierungsprojekte an den Hamburger Containerterminals, wodurch sich Mittelabrufe teilweise in das Folgejahr verschieben.

Alle übrigen im Geschäftsbericht 2025 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2026 besitzen weiterhin ihre Gültigkeit.

Erwartete Konzernentwicklung für das Geschäftsjahr 2026

	2025	Prognose 26.03.2026	Prognose 20.07.2026	Prognose 22.10.2026
Containerumschlag in Tsd. TEU	6.295	Deutlicher Anstieg	Leichter Rückgang	Deutlicher Rückgang
Containertransport in Tsd. TEU	1.982	Starker Anstieg	Leichter Anstieg	Leichter Anstieg
Konzern				
Umsatzerlöse	1.756,2	Starker Anstieg	Deutlicher Anstieg	Deutlicher Anstieg
EBIT	160,5	In einer Bandbreite von 175 bis 195 Mio. €	In einer Bandbreite von 150 bis 170 Mio. €	In einer Bandbreite von 115 bis 135 Mio. €
Investitionen	500,9	In einer Bandbreite von 430 bis 480 Mio. €	In einer Bandbreite von 430 bis 480 Mio. €	In einer Bandbreite von 380 bis 430 Mio. €*
Teilkonzern Hafenlogistik				
Umsatzerlöse	1.718,8	Starker Anstieg	Deutlicher Anstieg	Deutlicher Anstieg
EBIT	144,7	In einer Bandbreite von 160 bis 180 Mio. €	In einer Bandbreite von 135 bis 155 Mio. €	In einer Bandbreite von 100 bis 120 Mio. €
Investitionen	465,9	In einer Bandbreite von 400 bis 450 Mio. €	In einer Bandbreite von 400 bis 450 Mio. €	In einer Bandbreite von 350 bis 400 Mio. €*
Teilkonzern Immobilien				
Umsatzerlöse	46,3	Auf Vorjahresniveau	Auf Vorjahresniveau	Auf Vorjahresniveau
EBIT	15,4	Deutlicher Rückgang	Deutlicher Rückgang	Deutlicher Rückgang

* Die Anpassung der Investitionsprognose war nicht Gegenstand der Ad-hoc-Mitteilung vom 22. Oktober 2026.
Prognoseveränderungen blau gekennzeichnet
Skala: leicht < moderat < deutlich < stark

Hamburg, den 3. November 2026

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

Der Vorstand






Jeroen Eijsink | Annette Geiß | Jens Hansen | Torben Seebold

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1–9 | 2026 Konzern	**1–9 | 2026 Hafenlogistik**	**1–9 | 2026 Immobilien**	1–9 | 2026 Konsolidierung
Umsatzerlöse	1.375.134	1.346.751	35.625	- 7.242
Bestandsveränderungen	689	689	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	8.997	7.983	0	1.014
Sonstige betriebliche Erträge	43.555	38.187	6.576	- 1.208
Materialaufwand	- 468.374	- 461.534	- 7.512	672
Personalaufwand	- 545.749	- 543.690	- 2.059	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 168.613	- 162.069	- 13.310	6.766
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**245.639**	**226.317**	**19.320**	**0**
Abschreibungen	- 164.475	- 156.165	- 8.579	269
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**81.163**	**70.153**	**10.740**	**269**
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	3.725	3.725	0	0
Zinserträge	9.477	9.299	186	- 8
Zinsaufwendungen	- 55.813	- 52.705	- 3.116	8
Finanzergebnis	**- 42.611**	**- 39.681**	**- 2.930**	**0**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**38.552**	**30.472**	**7.811**	**269**
Ertragsteuern	- 25.251	- 23.231	- 1.967	- 52
Ergebnis nach Steuern	**13.302**	**7.241**	**5.844**	**217**
davon nicht beherrschende Anteile	11.255	11.255	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	2.047	- 4.014	6.061	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	**0,03**	**- 0,06**	**2,24**	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1–9 | 2026 Konzern	**1–9 | 2026 Hafenlogistik**	**1–9 | 2026 Immobilien**	1–9 | 2026 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	**13.302**	**7.241**	**5.844**	**217**
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	26.730	26.425	305	
Latente Steuern	- 7.496	- 7.413	- 82	
Summe	**19.234**	**19.012**	**223**	**0**
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	3.626	3.542	85	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 397	- 397	0	
Latente Steuern	- 718	- 696	- 23	
Übrige	58	58	0	
Summe	**2.569**	**2.507**	**62**	**0**
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	**21.803**	**21.519**	**285**	**0**
Gesamtergebnis	**35.105**	**28.760**	**6.129**	**217**
davon nicht beherrschende Anteile	11.852	11.852	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	23.253	16.908	6.345	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1–9 | 2025 Konzern	**1–9 | 2025 Hafenlogistik**	**1–9 | 2025 Immobilien**	1–9 | 2025 Konsolidierung
Umsatzerlöse	1.331.389	1.303.467	34.836	- 6.914
Bestandsveränderungen	- 2.739	- 2.739	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	6.047	5.135	0	912
Sonstige betriebliche Erträge	45.068	40.210	6.352	- 1.494
Materialaufwand	- 456.987	- 450.915	- 6.738	666
Personalaufwand	- 513.735	- 511.517	- 2.218	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 162.321	- 154.080	- 15.072	6.831
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**246.722**	**229.561**	**17.160**	**0**
Abschreibungen	- 129.595	- 122.204	- 7.661	270
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**117.127**	**107.358**	**9.500**	**270**
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	4.655	4.655	0	0
Zinserträge	9.735	8.812	932	- 10
Zinsaufwendungen	- 54.765	- 51.370	- 3.406	10
Finanzergebnis	**- 40.376**	**- 37.902**	**- 2.473**	**0**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**76.752**	**69.456**	**7.026**	**270**
Ertragsteuern	- 23.998	- 22.025	- 1.906	- 67
Ergebnis nach Steuern	**52.754**	**47.431**	**5.120**	**203**
davon nicht beherrschende Anteile	17.823	17.823	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	34.931	29.608	5.323	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	**0,46**	**0,41**	**1,97**	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1–9 | 2025 Konzern	**1–9 | 2025 Hafenlogistik**	**1–9 | 2025 Immobilien**	1–9 | 2025 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	**52.754**	**47.431**	**5.120**	**203**
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	20.560	20.344	216	
Latente Steuern	- 6.519	- 6.449	- 70	
Summe	**14.041**	**13.895**	**146**	**0**
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 82	- 167	85	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	291	291	0	
Latente Steuern	- 165	- 138	- 27	
Übrige	144	144	0	
Summe	**188**	**130**	**57**	**0**
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	**14.229**	**14.025**	**204**	**0**
Gesamtergebnis	**66.983**	**61.456**	**5.324**	**203**
davon nicht beherrschende Anteile	18.314	18.314	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	48.669	43.142	5.527	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	7–9 | 2026 Konzern	**7–9 | 2026 Hafenlogistik**	**7–9 | 2026 Immobilien**	7–9 | 2026 Konsolidierung
Umsatzerlöse	464.224	455.138	11.391	- 2.305
Bestandsveränderungen	139	139	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	3.146	2.827	0	319
Sonstige betriebliche Erträge	15.931	14.197	2.139	- 405
Materialaufwand	- 159.651	- 157.042	- 2.792	183
Personalaufwand	- 177.777	- 177.108	- 669	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 56.701	- 54.972	- 3.939	2.210
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**89.311**	**83.179**	**6.130**	**0**
Abschreibungen	- 59.485	- 56.690	- 2.876	81
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**29.825**	**26.490**	**3.253**	**81**
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	910	910	0	0
Zinserträge	4.874	4.828	46	0
Zinsaufwendungen	- 17.295	- 16.210	- 1.085	0
Finanzergebnis	**- 11.511**	**- 10.472**	**- 1.039**	**0**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**18.314**	**16.018**	**2.215**	**81**
Ertragsteuern	- 8.456	- 8.142	- 298	- 15
Ergebnis nach Steuern	**9.860**	**7.877**	**1.917**	**66**
davon nicht beherrschende Anteile	3.571	3.571	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	6.289	4.306	1.983	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	**0,09**	**0,05**	**0,73**	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	7–9 | 2026 Konzern	**7–9 | 2026 Hafenlogistik**	**7–9 | 2026 Immobilien**	7–9 | 2026 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	**9.860**	**7.877**	**1.917**	**66**
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	22.500	22.246	254	
Latente Steuern	- 6.075	- 6.006	- 68	
Summe	**16.425**	**16.240**	**186**	**0**
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	2.687	2.650	38	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 369	- 369	0	
Latente Steuern	- 719	- 710	- 10	
Übrige	- 22	- 22	0	
Summe	**1.577**	**1.549**	**28**	**0**
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	**18.002**	**17.789**	**213**	**0**
Gesamtergebnis	**27.862**	**25.666**	**2.130**	**66**
davon nicht beherrschende Anteile	4.270	4.270	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	23.591	21.396	2.196	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	7–9 | 2025 Konzern	**7–9 | 2025 Hafenlogistik**	**7–9 | 2025 Immobilien**	7–9 | 2025 Konsolidierung
Umsatzerlöse	446.868	437.721	11.456	- 2.310
Bestandsveränderungen	- 1	- 1	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	1.828	1.525	0	303
Sonstige betriebliche Erträge	14.790	12.709	2.564	- 483
Materialaufwand	- 154.135	- 152.161	- 2.275	301
Personalaufwand	- 173.836	- 173.069	- 767	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 53.994	- 50.539	- 5.645	2.190
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**81.520**	**76.186**	**5.333**	**0**
Abschreibungen	- 43.745	- 41.251	- 2.576	82
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**37.775**	**34.937**	**2.757**	**82**
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.103	2.103	0	0
Zinserträge	3.057	2.828	229	0
Zinsaufwendungen	- 17.054	- 15.920	- 1.135	0
Finanzergebnis	**- 11.895**	**- 10.989**	**- 905**	**0**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**25.882**	**23.948**	**1.851**	**82**
Ertragsteuern	- 5.253	- 4.856	- 378	- 19
Ergebnis nach Steuern	**20.628**	**19.092**	**1.474**	**62**
davon nicht beherrschende Anteile	4.767	4.767	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	15.861	14.325	1.536	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	**0,21**	**0,20**	**0,57**	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	7–9 | 2025 Konzern	**7–9 | 2025 Hafenlogistik**	**7–9 | 2025 Immobilien**	7–9 | 2025 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	**20.628**	**19.092**	**1.474**	**62**
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	3.548	3.506	41	
Latente Steuern	- 1.145	- 1.131	- 14	
Summe	**2.403**	**2.375**	**27**	**0**
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	429	401	29	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	526	526	0	
Latente Steuern	- 163	- 154	- 9	
Übrige	34	34	0	
Summe	**827**	**807**	**19**	**0**
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	**3.230**	**3.182**	**47**	**0**
Gesamtergebnis	**23.858**	**22.274**	**1.521**	**62**
davon nicht beherrschende Anteile	4.841	4.841	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	19.017	17.435	1.582	

Bilanz

in T€	30.09.2026 Konzern	**30.09.2026 Hafenlogistik**	**30.09.2026 Immobilien**	30.09.2026 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	228.025	227.993	32	0
Sachanlagen	2.393.678	2.371.911	11.150	10.617
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	286.920	6.064	300.287	- 19.431
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	29.435	29.435	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	24.558	22.771	1.787	0
Latente Steuern	74.812	87.106	0	- 12.294
Langfristiges Vermögen	**3.037.428**	**2.745.281**	**313.256**	**- 21.109**
Vorräte	41.219	41.189	30	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	258.354	257.696	658	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	54.153	40.926	14.900	- 1.672
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7.025	6.805	220	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	66.181	65.198	982	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	19.718	22.181	80	- 2.543
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	121.669	121.270	398	0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	2.224	2.224	0	0
Kurzfristiges Vermögen	**570.543**	**557.490**	**17.268**	**- 4.215**
Bilanzsumme	**3.607.970**	**3.302.771**	**330.524**	**- 25.325**
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	75.220	72.515	2.705	0
Kapitalrücklage	179.122	178.616	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	546.471	466.273	87.282	- 7.083
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 1.239	- 1.835	597	0
Nicht beherrschende Anteile	51.523	51.523	0	0
Eigenkapital	**851.097**	**767.092**	**91.088**	**- 7.083**
Pensionsrückstellungen	333.361	329.434	3.928	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	121.660	117.564	4.096	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	418.784	416.153	2.631	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.293.420	1.127.688	165.732	0
Latente Steuern	42.469	36.162	20.332	- 14.025
Langfristige Schulden	**2.209.694**	**2.027.000**	**196.719**	**- 14.025**
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	54.428	43.393	11.035	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	178.872	160.533	18.338	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	123.849	121.549	3.972	- 1.672
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	84.977	79.510	5.468	0
Kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	93.086	91.680	1.406	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	10.283	10.329	2.497	- 2.543
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	1.684	1.684	0	0
Kurzfristige Schulden	**547.179**	**508.678**	**42.716**	**- 4.215**
Bilanzsumme	**3.607.970**	**3.302.771**	**330.524**	**- 25.325**

Bilanz

in T€	31.12.2025 Konzern	**31.12.2025 Hafenlogistik**	**31.12.2025 Immobilien**	31.12.2025 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	238.961	238.926	35	0
Sachanlagen	2.270.042	2.246.141	12.968	10.933
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	267.760	7.092	280.686	- 20.018
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	20.764	20.764	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	21.037	18.425	2.612	0
Latente Steuern	76.121	89.290	0	- 13.169
Langfristiges Vermögen	**2.894.685**	**2.620.637**	**296.301**	**- 22.253**
Vorräte	38.641	38.615	26	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	205.891	204.239	1.652	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	67.534	41.737	29.203	- 3.406
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6.665	6.467	198	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	57.572	56.919	653	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	22.901	26.619	80	- 3.798
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	180.682	180.023	659	0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0
Kurzfristiges Vermögen	**579.887**	**554.620**	**32.471**	**- 7.204**
Bilanzsumme	**3.474.572**	**3.175.256**	**328.772**	**- 29.456**
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	75.220	72.515	2.705	0
Kapitalrücklage	179.122	178.616	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	545.973	471.835	81.438	- 7.300
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 22.445	- 22.756	311	0
Nicht beherrschende Anteile	59.314	59.314	0	0
Eigenkapital	**837.184**	**759.525**	**84.960**	**- 7.300**
Pensionsrückstellungen	350.823	346.533	4.290	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	118.170	114.226	3.944	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	439.132	435.620	3.512	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.168.588	1.000.656	167.932	0
Latente Steuern	44.580	38.460	21.073	- 14.953
Langfristige Schulden	**2.121.293**	**1.935.495**	**200.750**	**- 14.952**
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	49.543	38.507	11.036	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	168.179	149.273	18.906	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	128.725	127.728	4.403	- 3.406
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	80.815	77.183	3.631	0
Kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	76.295	75.103	1.192	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	12.538	12.442	3.894	- 3.798
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	0	0	0	0
Kurzfristige Schulden	**516.095**	**480.237**	**43.062**	**- 7.204**
Bilanzsumme	**3.474.572**	**3.175.256**	**328.772**	**- 29.456**

Kapitalflussrechnung

in T€	1–9 | 2026 Konzern	**1–9 | 2026 Hafenlogistik**	**1–9 | 2026 Immobilien**	1–9 | 2026 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	81.163	70.153	10.740	269
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	164.475	156.165	8.579	- 269
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	3.691	3.847	- 156	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	745	745	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 71.171	- 72.940	3.503	- 1.734
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	18.491	17.881	- 1.124	1.734
Einzahlungen aus Zinsen	8.730	8.552	186	- 8
Auszahlungen für Zinsen	- 40.931	- 37.633	- 3.306	8
Gezahlte Ertragsteuern	- 33.115	- 28.906	- 4.209	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 198	- 198	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**131.880**	**117.666**	**14.213**	**0**
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.046	2.046	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 241.336	- 217.793	- 23.543	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 20.112	- 20.112	0	
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	- 5.000	- 5.000	0	
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	881	881	0	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive veräußerter Finanzmittel)	1.478	1.478	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 130	- 130	0	
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	0	0	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**- 262.173**	**- 238.630**	**- 23.543**	**0**
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	0	0	0	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 19.643	- 19.643	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 35.436	- 32.530	- 2.906	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	143.377	143.377	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 29.156	- 28.781	- 375	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**59.142**	**62.423**	**- 3.281**	**0**
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 71.152	- 58.541	- 12.611	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 43	- 43	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	196.133	179.974	16.159	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**124.938**	**121.390**	**3.548**	**0**

Kapitalflussrechnung

in T€	1–9 | 2025 Konzern	**1–9 | 2025 Hafenlogistik**	**1–9 | 2025 Immobilien**	1–9 | 2025 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	117.127	107.358	9.500	270
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	129.595	122.204	7.661	- 270
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 10.021	- 9.897	- 124	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 271	- 271	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 56.568	- 57.387	535	284
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	91.494	90.711	1.067	- 284
Einzahlungen aus Zinsen	11.519	10.597	932	- 10
Auszahlungen für Zinsen	- 32.343	- 28.639	- 3.714	10
Gezahlte Ertragsteuern	- 35.653	- 31.663	- 3.990	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	489	489	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**215.368**	**203.502**	**11.867**	**0**
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	522	493	29	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 233.390	- 215.373	- 18.017	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 14.244	- 14.235	- 9	
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	0	0	0	
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	0	0	0	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive veräußerter Finanzmittel)	0	0	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 3.050	- 3.050	0	
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	20.000	20.000	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**- 230.162**	**- 212.165**	**- 17.997**	**0**
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 11.308	- 7.251	- 4.057	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 25.424	- 25.424	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 38.321	- 35.509	- 2.812	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	109.593	109.593	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 36.597	- 16.222	- 20.375	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**- 2.057**	**25.187**	**- 27.244**	**0**
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 16.852	16.522	- 33.374	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 105	- 105	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	285.552	229.972	55.580	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**268.595**	**246.389**	**22.206**	**0**

Finanzkalender

26. März 2026

Berichterstattung Gesamtjahr 2025, Analysten-Telefonkonferenz

13. Mai 2026

Quartalsmitteilung Januar – März 2026

11. Juni 2026

Ordentliche Hauptversammlung

13. August 2026

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2026

12. November 2026

Quartalsmitteilung Januar – September 2026

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG Bei St. Annen 1 20457 Hamburg
Telefon +49 40 3088 – 0 info@hhla.de, www.hhla.de

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3613 investor-relations@hhla.de

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520 unternehmenskommunikation@hhla.de

Design und Umsetzung

nexxar gmbh, Wien www.nexxar.com

Fotografie

Nele Martensen

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Inklusive Sprache

Ausschließlich im Interesse der besseren Lesbarkeit wird an vielen Stellen im Bericht auf geschlechtsspezifische Doppelnennungen wie „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ verzichtet. Auch bei Verwendung der männlichen Form sind jedoch ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

Rundungen und Abweichungen

Die im Dokument erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Dokument nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Veröffentlichung

Diese Quartalsmitteilung wurde am 12. November 2026 veröffentlicht. Sie ist auf Deutsch und Englisch verfügbar. Im Falle von Abweichungen zwischen den Versionen ist das deutsche Dokument maßgebend.

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg
Telefon: +49 40 3088-0, Fax: +49 40 3088-3355, www.hhla.de, info@hhla.de